

# Die SchauFensterSchau 2016

- Medienreport
- Schaufenster-Übersicht

## SchauFensterSchau Neudorfstrasse Thusis

7. Januar – 29. Februar 2016



[www.spazierwege.ch](http://www.spazierwege.ch)



INSERAT

**DUFTwasser.ch**  
individualisierbar  
BÜROhotel  
PRAXISboutique  
FITNESSetc.

Beratung & Verkauf:  
christina@cavigellimarketing.ch  
+41 79 134 04 03



CAVIGELLI MARKETING



## 100 Jahre Skitradition

Am 4. November 1916 haben ihn die Gründerväter von der Hinterrheiner Sektion des **Schweizer Alpen-Clubs** im Thusner Restaurant «Gyger» aus der Taufe gehoben: den **Skiclub Beverin**. In den 100 Jahren, die seither vergangen sind, hat sich der Club zu einem der grössten und traditionsreichsten in Graubünden entwickelt. **Original-exponate und historische Bilder** aus der langen Vereins-

geschichte wie die **jungen Skifahrer vor dem Piz Beverin** (oben) sind ab heute Abend im Rahmen einer unkonventionellen Ausstellung in Thusis zu sehen. Und das Jubiläumsjahr wird noch weitere besondere Events mit sich bringen. (JANO FELICE PAJAROLA/ZVG)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Rätselraten um Nordkoreas Wasserstoffbombe

**PJÖNGJANG/SEOUL** Nordkorea hat nach eigenen Angaben erstmals eine Wasserstoffbombe gezündet und damit international scharfe Kritik und Besorgnis ausgelöst. Der Test sei erfolgreich gewesen, hiess es in einer Erklärung im staatlichen Fernsehen. Es habe sich um eine «strategische Entscheidung» unter Leitung des Staatsführers Kim Jong Un gehandelt. Es ist der vierte Atomtest des Landes.

Südkorea und andere Fachleute bezweifeln allerdings, dass es sich um eine echte Wasserstoffbombe gehandelt hat. Doch hegt niemand Zweifel an der Entschlossenheit Pjöngjangs, sein Ziel erreichen zu wollen, eine Atomstreitmacht als Abschreckung aufzubauen. (SDA)

KLARTEXT ..... Seite 2

## Vatikan kritisiert neue Ausgabe von «Charlie Hebdo»

**VATIKAN/PARIS** Gott als Mörder: Ein Jahr nach dem islamistischen Terroranschlag auf ihre Redaktion hat die französische Satirezeitung «Charlie Hebdo» eine Sonderausgabe mit provokativer Titelseite herausgebracht. Sie zeigt einen blutverschmierten, davonrennenden Gott mit Kalaschnikow. Die Überschrift lautet: «Ein Jahr danach: Der Mörder ist noch immer auf der Flucht». Der Vatikan kritisierte die Titelseite der in einer Grossauflage in den Verkauf gekommenen Wochenzeitung. (SDA)

WELT ..... Seite 17

## SP will Verhältnis zur EU klären

**BERN** Der Souveränitätsverlust, der mit einem institutionellen Rahmenabkommen verbunden sei, bedinge ein strategisches Fernziel, so SP-Präsident Christian Levrat. Die SP präsentierte vor den Medien in Bern auch ihre Schwerpunkte für das kommende Jahr. Dazu gehören die Beziehungen zur EU, über welche die Partei eine breite Diskussion anstrebt. Die Schweiz neigt aus Sicht der SP zunehmend dazu, für alle Probleme Ausländerinnen und Ausländer verantwortlich zu machen. «Die Paranoia ist absurd», sagte Fraktionschef Roger Nordmann gestern am traditionellen Drei-Königs-Medienanlass. (SDA)

SCHWEIZ ..... Seite 16

INSERAT

**Verstopfter Ablauf in Küche oder Bad?**

**LAO CHUR**  
Kanalunterhalt

**081 284 84 84**  
Rund um die Uhr - auch im Notfall

### EXKLUSIV IM BT

## Petition für Tempo 30 auf der Loëstrasse

Ende Monat läuft der auf ein Jahr befristete Versuch mit Tempo 30 auf der Churer Loëstrasse im Baustellenbereich des Kantonsspitals aus. An der letzten Gemeinderatssitzung erkundigte sich bereits FDP-Gemeinderat Dominik Infanger, wie es mit der Tempo-30-Zone weitergehen soll. Stadtrat Tom Leibundgut verwies auf die noch laufenden Auswertungen der Erfahrungen mit der Teststrecke (BT vom 19. Dezember).

Nun wird der Stadtrat mittels einer Petition aufgefordert, nicht nur die bestehende Tempo-30-Zone während der Bauzeit des Kantonsspitals beizubehalten, sondern diese bis zur Bäckerei «Allegra» oder zur Splügenstrasse zu verlängern. «Entscheiden Sie sich für die Sicherheit von unseren Kindern und von uns allen im Quartier!», heisst es in der Petition, die bereits von über 500 Personen unterschrieben worden ist, wie Jürg Hartmann gegenüber dem BT bestätigte. (NW)

CHUR ..... Seite 7



## Stadtmusik Chur macht Theater

Seit Monaten proben die Musikanten, morgen Freitag wird es ernst: Die Churer Stadtmusik tritt unter der Regie von Alain Platel im Theater Chur auf – Titel des Musiktheaters: «En avant, marche!»

KULTUR ..... Seite 11

## Ein neuer Auftakt im BT



Ursin Widmer, Sohn von alt Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, ist neuer Gastkommentator im BT. Zum Start zieht er einen interessanten Vergleich zu seinem Beruf.

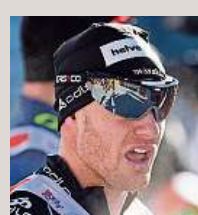
KLARTEXT ..... Seite 2

## Rothirsch auf dem Vormarsch

Der Rothirsch erobert von Österreich her die Schweiz und insbesondere Graubünden zurück. Über 5000 Rothirsche mussten die Bündner Jäger im Spätherbst zur Strecke bringen. Auch, weil sich die Behörden um die Schutzwälder sorgen.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Cologna meldet sich zurück



Nach einigem Auf und Ab in dieser Saison lief Dario Cologna gestern zum zweiten Mal aufs Podest. In Oberstdorf erreichte er über 15 Kilometer klassisch den zweiten Rang.

SPORT ..... Seite 14

## Brand: Keine Sonderregel für Secondos

Der Bündner SVP-Nationalrat **Heinz Brand** spricht sich für eine **konsequente Umsetzung** der Durchsetzungsinitiative aus. Alt Bundesgerichtspräsident **Giusep Nay** kritisiert scharf.

Seit sich der Zürcher SVP-Nationalrat Hans-Ueli Vogt in der «Schweiz am Sonntag» für eine Härtefallregelung für Secondos ausgesprochen hat, ist der Abstimmungskampf um die Durchsetzungsinitiative der SVP im neuen Jahr in vollem Gang. Die Initiative, die am 28. Februar zur Volksabstimmung gelangt, will straffällig gewordene Ausländerinnen und Ausländer automatisch und ohne Einzelfallprüfung ausschaffen, zur Beurteilung wird ein

Delikt katalog, der von Mord bis Diebstahl reicht, direkt in die Bundesverfassung geschrieben. Heinz Brand, Bündner SVP-Nationalrat und Migrationspezialist, stellt fest, dass die Initiative keine Privilegierung von Secondos gegenüber allen übrigen Ausländern macht, «auch wenn Secondos in der Konsequenz von der Initiative härter betroffen sind». Es sei nie zur Diskussion gestanden, dass Secondos von der Anwendung der Volksinitiative ausge-

nommen werden sollten, so Brand. Im Vorfeld der Abstimmung meldet sich auch der Bündner alt Bundesgerichtspräsident Giusep Nay zu Wort. Nay warnt vor den Folgen bei einer Annahme der Initiative, die gerade für Secondos «unmenschlich» seien. Zudem sieht der frühere Bundesrichter durch die Initiative den Verfassungsgrundsatz der Verhältnismässigkeit verletzt. (LUB)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 5

## Carigiet-Ausstellung begeisterte

Die Werke des **Bündner Künstlers Alois Carigiet** verhalfen dem Landesmuseum Zürich im vergangenen Jahr zu **rekordverdächtigen Besucherzahlen**.

Während eines halben Jahres konnten die Besucherinnen und Besucher des Zürcher Landesmuseums

das vielseitige kreative Schaffen von Carigiet bewundern. Am letzten Sonntag schloss die Ausstellung

mit dem Namen «Alois Carigiet. Kunst, Grafik & Schellen-Ursli» ihre Tore. Die Verantwortlichen zeigten sich mit der Ausstellung sehr zufrieden, schliesslich hatte sie «massgeblichen» Anteil an den überdurchschnittlich hohen Besucherzahlen im vergangenen Jahr. Weit mehr als 200 000 Interessierte fanden den Weg nach Zürich, und viele von ihnen dürften sich auch in den Räumen mit Carigiets Werken umgesehen haben. Besonders beliebt ist nach wie vor die wahrscheinlich berühmteste Figur des Künstlers: der Schellen-Ursli. Aus Kindertagen bestens bekannt und dank des neuen Kinofilms von Xavier Koller wieder ins Gedächtnis gerufen, wirkte er wie ein zusätzlicher Besuchermagnet. (RUM)



Nicht nur der Schellen-Ursli, sondern auch Carigiets **populäre Werbeplakate** gefielen den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung. (ZVG)

KULTUR ..... Seite 11

## Schaufensterln durch ein Jahrhundert

Dieses Jahr feiert der traditionsreiche **Skiclub Beverin** seinen 100. Geburtstag. Den Start macht eine **ungewöhnliche Ausstellung** an der Thusner Neudorfstrasse.

► JANO FELICE PAJAROLA

# M

Mittwochmorgen, ein Geschäftslokal in der Ladenmeile von Thusis. Es liegen bereit: drei Exponate aus dem Besitz der Skisportler Elias Ambühl, Gino und Mauro Caviezels. Es stehen bereit: drei Ausstellungsmacher im praktischsten Sinn des Wortes, Corina Salzgeber vom Skiclub Beverin, der Thusner Tourismusdirektor Stephan Kaufmann und Kunsthistoriker Christof Kübler. Sie richten ein, was bis Ende Februar eine besondere Besucherattraktion an der Neudorfstrasse sein wird – die allererste Thusner «Schaufensterschau».

Zwölf Geschäfte stellen dabei einen Teil der Auslage zur Verfügung, um Fotos, Videos und Gegenstände aus der Geschichte des Skiclubs zu zeigen. Ein Jahrhundert alt wird er heuer, und in einem Gemeinschaftsprojekt, an dem neben dem Club auch Viamala Tourismus, der Verein Marktplatz und Zentrumsort Thusis, die Gemeinde und die Kulturfachstelle Cultura Viamala mitwirken, ist eine Ausstellung zum Jubiläum entstanden.

### Erfolgreiche Club-Athleten

Mauro Caviezels Startnummer 12 an der Winterolympiade 2014 im russischen Sotschi, Ambühls 2011 gewonnener «Walk of fame»-Siegestern aus Bad Gastein, Gino Caviezels Startnummer 52 aus Adelboden anno 2013 – «wir haben erfolgreiche Athleten aus unserem Club gefragt, ob sie uns ein Objekt zur Verfügung stellen könnten, das ihnen viel bedeutet», erzählt Salzgeber. Hinzugekommen sind historische Fotos aus der Clubgeschichte und Leihgaben aus den Wintersport-Sammlungen von Werner Banzer aus Thusis und Daniel Müller aus Summaprada. All diese Dinge verteilen die drei nach einem Konzept von Kübler, ehemals Chefkurator am Schweizer Landesmuseum in Zürich, auf die verfügbaren zwölf Schaufenster.

Kübler gefällt die Idee hinter der «Schaufensterschau»: «Ausstellun-



Corina Salzgeber und Stephan Kaufmann richten eines der **zwölf Schaufenster** zum Skiclub Beverin ein. (JFP)

gen finden oft in Museen statt, und dort muss man die Leute hineinlocken. Das hier ist sozusagen die Umkehrung davon.»

### Auch ein Pilotprojekt

Für Kaufmann wiederum ist die Aktion auch ein Testlauf, ein Pilotprojekt: Ihm und dem Marktplatz-Verein schwebt vor, in Zukunft regelmässig Thusner Schaufenster-Ausstellungen auf die Beine zu stellen. Die dafür nötigen wiederverwend-

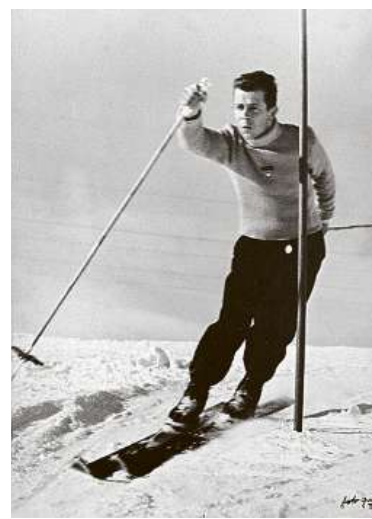
baren Erkennungselemente – bedruckte Stoffbahnen, Markierungen in Form der Stelen, wie man sie von den Thusner Spazierwegen her kennt – hat man bereits für die jetzige Premiere herstellen lassen. Noch eine Parallele zu den Spazierwegen (www.spazierwege.ch) wird es notabenegeben: einen Mini-Guide mit Hintergründchen, erhältlich in allen beteiligten Geschäften.

Ihre Vernissage feiert die Schau heute Donnerstag um 16.30 Uhr im

Hotel «Weiss Kreuz». Das Clubprogramm zum Jubiläum hat aber noch mehr in petto, wie Salzgeber verrät: An einer Feier Anfang Juni kommt ein Buch über den Club heraus, im November ein Film im KinofORMAT. Schon im März wird ein Klassiker in verkürzter Form neu aufgelegt: das Tguma-Derby aus der Zeit von 1937 bis 1947. Mehr über das legendäre Rennen und seine «Helden» gibts – natürlich – an der «Schaufensterschau» an der Neudorfstrasse.



Um 1940: Das weibliche Publikum im **Zielgelände des Tguma-Derbys** ist auf **modische Erscheinung** bedacht. (FOTOS SKICLUB BEVERIN)



Schwungvolles Clubmitglied: Der Thusner **Hangi Walt** in Aktion.

## Rothirsche erobern Graubünden zurück

Galten die **Rothirsche** in der Schweiz vor rund **150 Jahren als ausgerottet**, leben heute wieder **rund 35 000 Hirsche** hier, die meisten in Graubünden. Der Kanton sorgt sich um seine **Schutzwälder**.

Vor rund 150 Jahren gab es in der Schweiz praktisch keine Rothirsche (*Cervus elaphus*) mehr. Reinhard Schnidrig, Chef der Sektion Wildtiere und Waldbiodiversität im Bundesamt für Umwelt (Bafu), spricht von einer «Biodiversitätskrise». Wälder wurden gerodet, Wild wurde geschossen und Vieh zum Weiden in die Wälder getrieben. Dass ab 1870 aus Österreich Hirsche in die Schweiz einwanderten, hat laut Schnidrig auch einen gesellschaftlichen Grund: «In Österreich überlebte im Gegensatz zur Schweiz der Adel, und die Hirschjagd war Adligen vorbehalten.» Die Respekt heischenden Tiere wurden deshalb gehegt und gepflegt.

«Die Rothirsche holen sich heute ihr angestammtes Gebiet zurück», sagt Schnidrig. Unterstützen zu Beginn Jagdgesetze und die Hege durch die Jäger die Hirsche bei der Rückkehr, sind es in jüngster Zeit die milden Winter, mehr Waldflächen und eine grössere Pflanzen-

vielfalt in den Wäldern. In Graubünden lebten im vergangenen Sommer 21'000 Hirsche, wie Gion Cotti sagt. Er ist zuständig für den Jagdbereich im kantonalen Forstdepartement. Im Spätherbst vermeldete der Kanton dann eine Rekordzahl von Abschüssen: Über 5000 Rothirsche mussten die Jäger allein in Graubünden zur Strecke bringen.

### Sorge um Bündner Schutzwälder

Hohe Abschussquoten setzen die Behörden wegen der Schäden fest, die die Hirsche hinterlassen. Auf 70 Prozent der Waldflächen im Kanton gebe es Schäden, die Tendenz sei steigend, sagt Cotti. Der derzeitige Überbestand sei ein Problem.

Hirsche fressen Endtriebe von kleinen Bäumchen, und Bast vom Gemeih fegende Hirschstiere können Jungbäumen arg zusetzen. Graubünden macht sich vor allem Sorgen um seine Schutzwälder.

Nicht nur in Graubünden, auch im Tessin, in der Zentralschweiz, im

Goms (VS) und im Osten des Berner Oberlandes sind die Hirschbestände gesättigt, wie Schnidrig sagt. Im Mittel- und Unterwallis, in den Nordwestalpen, im Emmental, im Oberaargau und im nördlichen Ju-



**Rothirsch im Bast**, fotografiert im April 2015 bei **Litzirüti**. (YB)

rabogen gibt es dagegen noch Lücken. Im Genfer und im Waadtländer Jura haben Hirsche aus Frankreich das Terrain besetzt.

### Dichtestress bei Hirschen

Von den Voralpen her sind die Hirsche laut Schnidrig sogar ins dicht besiedelte Mittelland gezogen. Auch stark befahrene Strassen und zahlreiche Spaziergänger, Biker und Jogger in den Wäldern halten die Tiere nicht ab. Dichtestress ist für Hirsche kein Fremdwort mehr. Gibt es in einem Gebiet so viele von ihnen, dass die Nahrung knapp werden könnte, reagieren die Tiere – die Kühe werfen eher eines als zwei Kälber im Jahr. Ist dagegen Platz vorhanden und bietet die Umgebung genug zum Fressen, gibt es bei Hirschen mehr Zwillingsgelbungen. Greifen die Jäger nicht ein, werden bei zu grossen Populationen in einem strengen Winter Hunger und Krankheiten sehr viele geschwächte Tiere dahinraffen. (SDA)

## Platzmangel auf Skipisten führte zu mehr Kollisionen

Die **prekären Schneeverhältnisse** über die Feiertage führten dazu, dass mehr **Schneesportler zusammenstießen**. Auch der **Kunstschnee** fordert die **Skifahrer**.

**CHUR** «Wir verzeichneten über die Feiertage eine höhere Anzahl an Kollisionsunfällen als im Vorjahr», sagt Christoph Sommer vom Kantonsspital Graubünden auf Anfrage der Nachrichtenagentur SDA. Sommer ist Chefarzt der Unfallchirurgie. Laut Sommer mussten 14 Prozent der Verletzten von Heiligabend bis zum 3. Januar wegen der Folgen von Zusammenstößen behandelt werden. «Im Vorjahr gaben nur fünf Prozent der Verletzten eine Kollision als Unfallursache an.»

Grund für die Zunahme dieser Unfälle dürfte vor allem der Mangel an Ausweichmöglichkeiten auf der Piste gewesen sein. Wegen des schönen Wetters zog es über Weihnachten und Neujahr viele Wintersportfans in die Skigebiete. Dort herrschte allerdings teilweise Platzmangel: Wegen des fehlenden Schnees und des warmen Wetters konnten je nach Lage des Skigebiets nicht alle Pisten präpariert werden. Teilweise wurde gar nur eine weisse Schneise aus Kunstschnee durch den grün-braunen Hang gezogen. Dadurch kamen sich die Sportler öfter in die Quere und konnten oft nicht rechtzeitig ausweichen.

### Fatalere Folgen auf Kunstschnee

Bereits in den letzten 20 Jahren haben die Kollisionsunfälle zugenommen. Gemäss einem Bericht der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) war während der Saison 1993/94 bei fast vier Prozent der Wintersportunfälle von Skifahrern eine Kollision der Unfallgrund (Snowboarder rund zwei Prozent). Bis zur Saison 2013/14 ist der Anteil auf rund sieben Prozent gestiegen (bei den Snowboardern waren es etwa vier Prozent). Dabei handle es sich nach wie vor um ein «tiefes Niveau», wie BfU-Sprecher Daniel Menna auf Anfrage der SDA sagte.

Auf die fehlenden Ausweichmöglichkeiten als Unfallgefahr weist auch Samuli Aegerter vom Unfallversicherer Suva hin. Zudem erweist sich laut dem Kampagnenleiter Schneesport der Kunstschnee als besondere Herausforderung: «Bei Kunstschneepisten entstehen im Gegensatz zu Pisten mit Naturschnee viel eher Unebenheiten.»

Tatsächlich führt der künstlich hergestellte Schnee zu einem anderen Untergrund als Naturschnee. Gemäss einer Studie des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF aus dem Jahr 2002 liegt in der Regel auf Kunstschneepisten 70 Zentimeter mehr Schnee. Zudem ist die Schneedichte rund ein Drittel höher, und die Masse ist etwa doppelt so gross. Weil der Kunstschnee ferner weniger Luft enthält als Naturschnee, sind Kunstschneepisten in der Regel härter. Kommt es auf diesen tatsächlich zu einem Sturz, kann die harte Landung fatalere Folgen haben. (SDA)

## Planungsbeschwerde gegen Revision Serletta Süd

**ST. MORITZ** Die Hotels «Kulm» und «Badrutt's Palace» sowie mehrere weitere Betroffene haben Planungsbeschwerden zur Teilrevision der Ortsplanung Serletta Süd in St. Moritz erhoben. Jörg Röthlisberger, Mediensprecher der beiden Hotels, bestätigte gegenüber dem BT eine entsprechende Meldung von «suedostschweiz.ch». Die Beschwerden wurden an die Regierung des Kantons Graubünden adressiert. Die Gemeinde St. Moritz ist von der Regierung zur Vernehmlassung zu den einzelnen Beschwerden aufgefordert worden.

Zum konkreten Inhalt der Beschwerden konnte Röthlisberger keine Angaben machen. Die Auflageakten während der Auflagefrist hätten sämtliche Pläne und die Teilrevision des Baugesetzes umfasst. «Es liegt nahe, dass die Argumente, die wir bereits während der Abstimmungskampagne aufgeführt hatten, auch Bestandteil der Beschwerde sind», hält Röthlisberger fest. Er gehe davon aus, dass der Beschwerdekatalog in allen Fällen noch umfangreicher sein werde. Vor der Volksabstimmung im vergangenen Oktober sind vor allem die Dimensionen eines geplanten Gesundheitshotels in Serletta Süd kritisiert worden. «Wichtig ist, dass nicht gegen den Volksentscheid rekurriert wird, sondern im Rahmen der Auflagefrist Beschwerde erhoben wurde», betonte Röthlisberger, der für das PR-Büro Richterich & Partner AG in Zollikon arbeitet.

Das St. Moritzer Stimmvolk hatte Mitte Oktober der Revision der Ortsplanung Serletta Süd mit 1076 zu 617 Stimmen zugestimmt. (NW)

dem auch Synergien nutzen, effizienter und professioneller arbeiten.

**Gibt es keine Nachteile?**

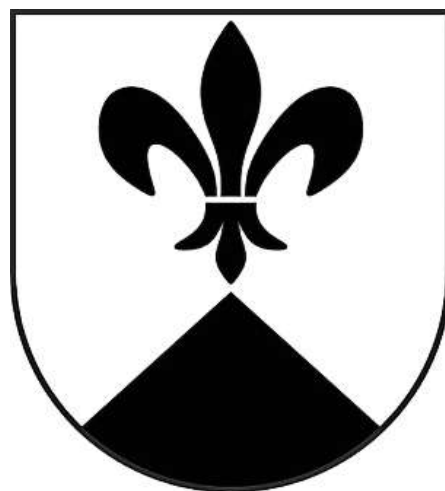
Sicher gibt es auch Nachteile, die direkte Nähe und die Identifikation mit der Gemeinde gehen eher verloren. Nach verschiedenen Fusionen hat sich aber auch gezeigt, dass das Interesse für die Gemeinden eher abnimmt. So musste man feststellen, dass prozentual weniger Stimmbürger an den Versammlungen teilnehmen.

**Kann dank der Fusion die Abwanderung gestoppt werden?**

Diese Frage kann man heute noch nicht beantworten, ich hoffe es. Man hat sicher mehr Möglichkeiten, Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen als in kleinen Gemeinden. Die entscheidende Frage wird sein, ob es uns gelingt, mit guten Projekten die Gemeinde und Region weiterzuentwickeln. Wir sind uns bewusst, dass der Tourismus in unserer Gemeinde eine grosse Rolle spielt, kennen aber auch die Probleme dieser Branche.

**Die Fraktionen verteilen sich auf ein grosses Gebiet. Es gibt beachtliche gesellschaftliche Unterschiede. Was wird unternommen, dass sich die Einwohner als Einheit betrachten?**

Eine erste und im Moment wichtige Aufgabe sehe ich bei den Mitarbeitenden der Gemeinde. Wir haben Mitarbeitende aus allen Fraktion und möchten die Zusammenarbeit und Identität dieser Personen für die Gemeinde Surses sensibilisieren. Wir wollen zusammen mit den Mitgliedern in den Behörden ein Team werden. Diese Haltung wollen wir auch gegenüber der Bevölkerung zeigen und dadurch Vertrauen und Wohlwollen schaffen. Ich möchte zudem



Das Wappen des bisherigen Kreises Surses wird zum Gemeindewappen.

möglichst oft den direkten Kontakt zur Bevölkerung suchen, sei es an Veranstaltungen jeder Art oder auch, indem ich regelmässig die Fraktionen besuche.

**Welche Aufgaben kommen sonst auf die neue Gemeinde Surses zu?**

Diese Aufgaben werden sehr vielfältig sein. Als wichtigste Aufgabe sehe ich die Förderung der Wirtschaft im allgemeinen, und vor allem, die aufgelegten Projekte weiterzuentwickeln und umzusetzen. Zudem müssen wir alle Gesetze, Verordnungen und Reglements vereinheitlichen und anpassen. Im Zusammenhang mit der Raumplanung warten auch viele Aufgaben auf uns.

**Wo steht die Gemeinde Surses in zehn Jahren, wirtschaftlich/touristisch/kulturell gesehen?**

**EDITORIAL**

**Das «Pöschtl» und das Surses**

Das «Pöschtl» ist als Lokalzeitung seit vielen Jahren im Surses verwurzelt. Im Amtsblatt-Teil sind die Mitteilungen der bisherigen Gemeinden erschienen, und die Redaktion hat gerne aus dem ganzen Tal von Cunter bis Bivio berichtet. Seit dem 1. Januar sind nun alle Gemeinden unter einem Dach, der neuen Gemeinde Surses, vereinigt. Das «Pöschtl» möchte auch weiterhin die Lokalzeitung für die deutschsprachigen Leserinnen und Leser sein – mit möglichst vielen Berichten von den Ereignissen, die die neue Gemeinde bewegen. Damit will die Lokalzeitung auch dazu beitragen, dass sich alle Einwohner der neuen Gemeinde zugehörig fühlen. Gleichzeitig ist das «Pöschtl» auch weiterhin das Amtsblatt der Region Viamala: Damit kann die Lokalzeitung Beiträge über einen grossen Teil unseres schönen Kantons bringen und dient so auch als Bindeglied über Schluchten und Täler hinweg. Damit sich alle Einwohnerinnen und Einwohner der neuen Gemeinde Surses ein Bild von «ihrer» Lokalzeitung machen können, wird das «Pöschtl» in den ersten vier Wochen des neuen Jahres in alle Haushaltungen verteilt. Danach können Sie das «Pöschtl» zu einem Vorzugspreis abonnieren. Die Redaktion bedankt sich bei allen bisherigen Leserinnen und Lesern – und freut sich natürlich auf neue Abonnenten. – Und vor allem wünscht das «Pöschtl» der neuen Gemeinde Surses einen guten Start und engagierte Einwohnerinnen und Einwohner.

*Albert Pöschli*

Redaktionsleiter Pöschtl



Cunter am Taleingang ist die tiefstgelegene Fraktion der neuen Gemeinde Surses.

ANZEIGE

**SchauFensterSchau**  
Neudorfstrasse Thusis  
7. Januar – 29. Februar 2016

100 Jahre Skiclub Beverin

www.spazierwege.ch

## LESER BERICHTEN

### Rotary unterstützt Kinderheim «yo quiero ser» in Honduras

pd. Der Rotary Club Thusis hat am Weihnachtsmarkt in Thusis fast 400 selbst gebackene Mailänder-Guetsli verkauft. Der Erlös daraus wurde mit weiteren Spenden und einem Beitrag aus unserem Wohlfahrtsfonds ergänzt, und so konnten kürzlich 500 Franken an das Kinderheim «yo quiero ser», welches von Patricia Scarpatetti aus Cunter in Honduras betrieben wird, übergeben werden. Honduras ist ein sehr armes Land. Hauptursache dafür sind mangelnde Bildung und Korruption. Das Kinder-

heim wurde 2007 von Patricia Scarpatetti gegründet und beherbergt momentan 39 Waisen, elternlose Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren. Sie leben dort in einer sicheren Umgebung mit genügend Essen, Kleidung usw. und können die Grundschule besuchen. Den Jugendlichen wird eine Lehre oder eine weiterführende Schule ermöglicht. Der Rotary Club Thusis freut sich über die gelungene Aktion und bedankt sich bei den Besuchern vom Weihnachtsmarkt für die breite Unterstützung.



Freuen sich über den Check (von links): Robert Widmer, Präsident Rotary Club Thusis, Patricia Scarpatetti, Heimleiterin mit Sohn Juan Carlos, Hangi Walt, Rotarier und Mitinitiant, sowie Christiana Walt, Mitinitiantin.

### Erneut deutlich mehr Geburten im Spital Thusis

pd. Der Babyboom auf der Geburtenabteilung des Spitals Thusis hielt auch im Jahr 2015 weiter an. Insgesamt 182 Neugeborene erblickten im Thusner Spital das Licht der Welt. Die Zahl vom Vorjahr wurde um 24 Geburten oder um 15 Prozent übertroffen. Einen besonders grossen Zuwachs verzeichneten wir bei den Neugeborenen aus Bonaduz (+10), aus dem Oberhalbstein (+5), aus der Gemeinde Cazis (+5), von Lenzerheide (+5), aus dem Schams (+4) und aus Filisur (+3). Die Geburtenabteilung des Spitals Thusis erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Hebammen umsorgen, beraten und begleiten Mutter und Kind kompetent, ganzheitlich und individuell während Schwangerschaft, Geburt sowie auch im Wochenbett. Zur Sicherheit von Mutter und Kind sind rund um die Uhr Fachärzte im Dienst. Die stationären Fallzahlen im Spital Thusis waren 2015 allgemein aussergewöhnlich hoch. Insgesamt 1883 Fälle gegenüber 1736 im Vorjahr bedeu-

ten einen Zuwachs von 8,5 Prozent. Die Belegung im Spital Thusis war vor allem von Januar bis März infolge vieler Wintersportunfälle und Grippepatienten sehr hoch. Den grössten Zuwachs verzeichneten wir bei ausserkantonalen Patienten, aber auch aus dem Oberhalbstein und aus dem Churer Rheintal gab es einen starken Anstieg der Patientenzahlen. Für die insgesamt 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutete dies ein sehr arbeitsreiches Jahr.



Herzlich willkommen...

### CD mit Hörproben von lokalen Dialekten

pi. Der Vorstand der im Juni 2014 aufgelösten Kulturgemeinschaft Thusis und Umgebung hatte an der letzten Versammlung noch den Auftrag übernommen, eine CD mit Geschichten aus dem Hinterrheingebiet zu produzieren und sie als Abschluss-Dienstleistung an die einstigen Mitglieder zu verteilen. Nach mehreren Pannen mit Datenverlust und -wiederherstellung war es kürzlich so weit: Die CD konnte endlich versandt werden und erfreut nun die Empfänger mit Erzählungen und Berichten in den verschiedenen Dialekten des Tals. Die Erzähler und Erzählerinnen geben damit einen Einblick in frühere Zeiten. Untermalt werden die einzelnen spannenden und auch lustigen Geschichten durch Musikbeiträge. Zusammengetragen wurden die Interviews durch Christian Joos. Entstanden ist mit der CD auch eine schöne Erinnerung an die Leistungen der früheren Kulturgemeinschaft, die in den vergangenen Jahrzehnten das kulturelle Leben bereichert hat. Einige wenige CDs sind nach dem Versand noch übrig geblieben. Falls Interesse dafür besteht, kann man sich mit der früheren Präsidentin der Kulturgemeinschaft, Laeti-

zia Christoffel, Telefon 081 651 27 64, in Verbindung setzen. Vorgesehen ist auch, die CD der Regionalbibliothek Thusis und der Kantonsbibliothek Chur für die Ausleihe zur Verfügung zu stellen.

### Vernissage an der Neudorfstrasse

pd. Die Neudorfstrasse Thusis ist jetzt auch «Museum». Heute wird die «SchauFenster-Schau» mit einer Vernissage offiziell eröffnet. Im Zentrum der ersten Ausstellung steht der Skiclub Beverin, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert. Höhepunkte aus der bewegten Klubgeschichte werden in zwölf Schaufenstern entlang der Neudorfstrasse mit Hilfe von Original-Exponaten und historischem Bildmaterial ins Rampenlicht gestellt. Die Ausstellung ist täglich geöffnet und dauert bis zum 29. Februar. Die Vernissage heute Donnerstag ist öffentlich. Treffpunkt um 17 Uhr auf dem Platz vor dem Migros-Gebäude «Im Park» in Thusis.

### Baumann: zweimal Weltcuppunkte

cw. Aufwärtstrend beim Schamser Jonas Baumann bei der Tour de Ski auf der Lenzerheide vor einer grossen und stimmungsvollen Zuschauerkulisse: Er lief sowohl am Samstag über 30 Kilometer mit Rang 25 als auch am Sonntag über zehn Kilometer Verfolgung (Rang 26) in die Weltcupränge. Diese guten Rennen und Resultate verleihen dem 25-Jährigen viel Selbstvertrauen, denn nach dem Sprint von Oberstdorf kommen noch vier Wettkämpfe, die Baumann liegen. Nun visiert der Distanzspezialist in der Endabrechnung der prestigeträchtigen Tour de Ski die Top 20 an. Vor den Etappenorten Oberstdorf, Toblach und Val die Fiemme liegt Baumann an 26. Stelle mit einem Rückstand von 4:52 Minuten auf den norwegischen Überflieger und Dominator Martin Johnsrud Sundby.

**E-Mail:**

**poeschtl@soimedia.ch**

■ GLOSSA

# Voluntad dal pievel, mes bun!

DA SILVIO CAMENISCH

Jau sun secondo integrà e dun ballape quarta liga en Surselva. Jau na dastg betg spidar giun plaun ina secunda giada avant durant u suenter il giu?, n'er betg en la duscha? In gizzà or dal pievel, in uschia denunziass immediat che jau vegniss bandischà da terra e martgà? Mes camarats svizzers fan gea era. Quels scratgan tar mintga giu da chasa ed ordaifer e sdiavlan ils schiris u l'adversari u omadus. Tge di la pussanza dal pievel? Voluntad dal pievel, mes bun! Han quels bavi vin alv u tge?

Nus essan amis, tuppamain da pel stgira che na va betg davent gnanc cun sa lavar duas giadas il di. Ves'ins er en il stgir e sa: aha! tut parasits economics e criminals! Sch'i va suenter la voluntad dal pievel na dastgain nus betg ir a spass pli che quatter ensemen la sera sper il lag? Pudess vegnir cunter per pura casualitad betg intenziun bellas mattas, fluppas localas, la sera sper il lag, e quai na sa betg esser voluntad dal pievel? Il pievel vul dretg ed urden, gist la sera sper il lag.

Jau sun secondo da la confraternitad musulma e ma sprov da far tut endretg nagut fallà. Jau emprov. Ussa dal mument che jau viv qua en la terra sa suttemassa a la secta dal su-



legl, terra da clutgers vs. minarets, na dastg jau betg ir en schanuglias sin mes tarpun ed adurar noss Allah e ses Mohammed? Jau stoss schon adurar il signur e dieu Blocher e ses unschi Köppel u che jau vegn repatrià effectiv ord terra e martgà? Pussanza da la partida dal pievel, adina en num dal pievel! Sa fa il pievel anc adina betg en, il pievel?

Jau hai uschè grev la saira, hai la saira, gist cur ch'i tutga d'Ave Maria, ed avess ina dumonda a l'autoritad e pussanza dal pievel. Dastg jau, requirent, 28, avair ina bella amicizia cun ina bella dunna dal lieu, 58, ella less gea er, jau less gea er u va quai cunter la voluntad dal pievel? Betg mo delict da bagatella? L'iniziativa pretendess en mes cas il repatriament effectiv il pli tard la segunda giada? Tut tge derschaders da la partida tanschess gia in'emprima giada? Dretg dal tribun stat sur dretgs umans? Qua sgrignan ils asens e las giagli-

nas pensaders na pensan betg pli!

Jau fatsch bier endretg, survegn jau en chasa communal puncts da bonus per clients per tricsar or l'eventual repatriament effectiv, sa mai, sch'i giess suenter la voluntad la pussanza e la gritta dal pievel? Jau sun seconda e less mes pass svizzer. Quel vul esser gudagnà cun lavur: da e per e cun la partida populara? Tge stuess jau far? Abunar tant il chalender sco il coran d'idioms? Uschia è quai? È quai la medema gielud?

Sco secondo qua naschè e qua murir, sche jau dastg, dastg jau ir a kino? Als bels films patriotics: Ursin da la plumpa e Heidi? Jau dastg mo betg rir? Vegniss lura chapì fallà, ch'ins ridiculiseschia nossa chausa? Jau dastg ir a festas da lutgas e da tibas ma betg senza chamischa stailalva? Ina bella uschia survegn jau da mia vischnanca burgaisa? Confess public per nosas valitas. Jau na dastg betg laschar enturn mia mesa biera, mesa liongia, mesa cigara? Dovra prest nagut per esser cas criminal betg mo bagatella, quai vesas ti endretg.

Il pievel tes derschader ed era truer, das Volch dein Richter und auch dein Henker!, sch'i va suenter l'iniziativa. Grad uschia?



FOTO F. BELOTTI

## 100 onns Club da skis Beverin

Il Club da skis Beverin festivescha quest onn ses giubileum da 100 onns. Ussa preschenta in dals pli gronds clubs da skis dal Grischun a Tusaun la «SchauFensterSchau». En in

cudeschet che vegn repartì en ils negozis è da leger tut sur da l'istorgia dals objects exponids. En 12 vitrinas da stizuns e biros lung da la via Neudorf a Tusaun vegnan exponids differents ex-

ponats che mussan differentas episodas e craps da migliaia or da l'istorgia dal club da tradiziun. Per exempel è da vesair skis vegls u era l'emprim cronometrer dal club da 1935.

■ NOVITADS WWW.RTR.CH

### Pro Natura accepta – il WWF betg

La Pro Natura na fa nagin recurs cunter l'ordinaziun da la regenza da schluppettar dus lufs dal triep dal Calanda. L'organisaziun per la protecciun da la natira ha dentant punctuà da s'engaschar vinavant per ina politica prudenta pertutgant ils lufs. La via politica en connex cun il luf na duai betg sa concentrar sin schluppettadas da lufs, mabain sin l'aspect positiv ch'il return dal luf portia cun sai.

Il WWF Svizra vul prender mesiras da prevenziun per evitar en il futur schluppettadas da lufs. El ha inoltrà in recurs tar las dretgiras administrativas dals chantuns Grischun e Son Gagl.

Omaduas organisaziuns èn conscientas che la basa legala na tanscha il mument betg per evitar immediat schluppettadas. Las cundiziuns che sajan da nov formuladas en la lescha da chatscha sajan formuladas avert. Uschia possian las autoritads agir senza limita, punctuescha la Pro Natura. Il december passà aveva l'Uffizi federal d'ambient lubì da sajettar dus lufs dal triep dal Calanda. Uschia duain ils ulteriurs lufs dal triep puspè vegnir pli timids ed evitar zonas abitadas. Ils chantuns Son Gagl e Grischun avevan dumandà da sajettar ils dus lufs. La lubientscha per sajettar ils dus lufs è limitada. Ella vala mo en fin la fin da mars 2016.

### Coop cun damain svieuta l'onn passà

Il detaglist Coop ha fatg l'onn passà per 4,6% damain svieuta cumpareglià cun l'onn avant. En tut ha il detaglist vendì rauba per 25,9 milliardas francs. Coop argumentescha quest svilup en emprima lingia cun l'aboliziun dal curs minimal dal franc cun l'euro. Senza effects da curs e da pretschs fiss la svieuta da Coop creschida per 1,4%. In grond creschament (114%) ha Coop dentant nudà tar la vendita online.

### L'um sparì a Laax è vegnì chattà mort

La polizia chantunala ha annunzià ch'ella haja chattà l'um sparì mort en in territori selvadi da la vischnanca da Laax. La persuna sparida a Laax aveva communitgà l'ultima giada da Silvester via facebook. Sco la polizia chantunala scriva saja ina controlla en sia abitaziun a Laax stada senza success. Alura hajan policists da Flem chattà l'um da 31 onns la mesemna saira sin il territori da la vischnanca da Laax.



Collisiun frontala tranter dus autos a Murschetg sper Laax. FOTO POCHA

## Collisiun frontala a Laax

Tranter Laax e Flem hai dà la mesemna saira ina collisiun frontala tranter dus autos pervi d'in manever da guntgida. In automobilist da 23 onns è charrà la saira a las 18.20 sin la Via Sursilvana da Laax en direcciun da Flem. Suenter il giratori da Murschetg ha

el engartà memia tard ch'in auto vuleva traversar la via sin ses vial. Per impedir ina collisiun cun quest vehichel è l'automobilist guntgì a sanester sin il vial cuntrari. Là è el collidà cun in auto che vegneva correct encunter. Omadus vehiculs en demolid.

## Trais milliardas damain reservas

Las reservas da devisas da la Banca Naziunala Svizra èn sa reducidas. Ils ultims tschingt mais eran las reservas creschidas. Il motiv per l'augment eran savens intervenziuns en il martgà da devisas. Quant ferm che la Banca naziunala ha intervegnì u sche insumma na pon ins betg vesair ord questas cifras publicadas.

mais che las reservas en sa reducidas. Ils ultims tschingt mais eran las reservas creschidas. Il motiv per l'augment eran savens intervenziuns en il martgà da devisas. Quant ferm che la Banca naziunala ha intervegnì u sche insumma na pon ins betg vesair ord questas cifras publicadas.

# Grippa sa derasa en Grischun e Tessin

En il Grischun ed il Tessin sa derasa la gripa. En omadus chantuns han en media dapti medis annunzià cas suspects da gripa ch'en auters chantuns e regiuns da la Svizra. Omadus chantuns han quintà l'emna passada cun 122 cas suspects da gripa pro 100 000 abitants. Quai munta che la gripa è

la pli activa en il Grischun e Tessin cumpareglià cun tschellas regiunas mesiradas da la Svizra. D'ina epidemia na discurra l'Uffizi federal per sanadad publica betg, era sche la cifra surpasa clementain la limita. Per ina epidemia vala la limita dad almain 70 persunas pro 100 000 abitants che van tar il medi cun suspect da

gripa. Las cifras che vegnan calculadas en las singulas sis regiuns na tanschan betg per la validaziun d'epidemia. Questa cifra da 70 pro 100 000 abitants vala per definir l'epidemia cun la cifra media en Svizra. Questa munta però mo a 35 cas pro 100 000 abitants. En Svizra franzosa datti singuls cas, en Svizra tudestga paucs.

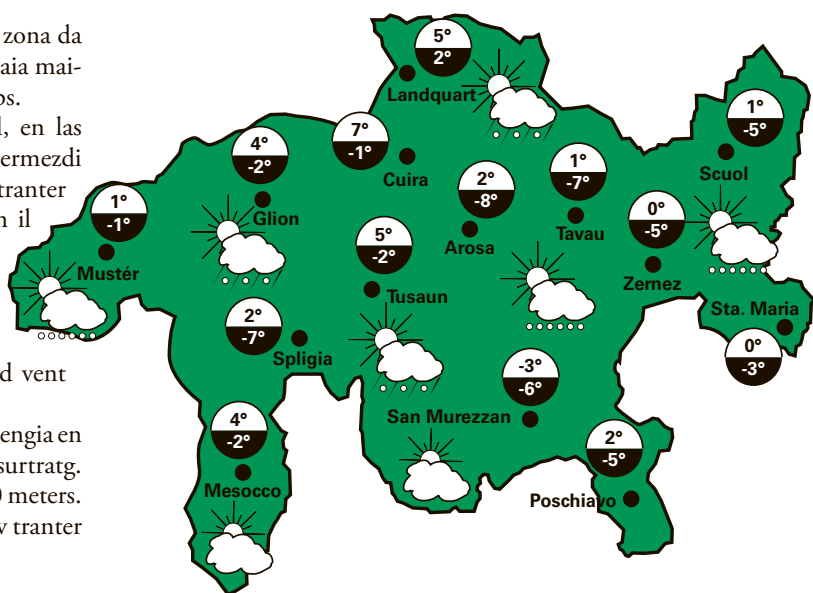
■ L'AURA

## Maschaida da scleridas e precipitaziuns

Situaziun generala: Ina zona da pressiu bassa sur la Biscaia maina in disturbi vers las Alps.

Oz: En il nord variabel, en las Alps er scleridas. Suentermezdi precipitaziuns cun naiv tranter 1200 e 1600 meters. En il sid per part sulegliv. Temperaturas maximalas durant il di en il nord en fin 6 grads, en il sid en fin 5 grads. En il nord vent dal sidvest en fin il vest.

Prognosas: Sonda e dumengia en il nord per gronda part surtratg. Naiv tranter 1000 e 1300 meters. En il sid variabel cun naiv tranter 800 e 1300 meters.



### Tema per «Stahlbad» a San Murezzan

Il Club Med vul vender ses hotel ch'el ha ensemen cun la societad beltga Intersoc a San Murezzan. Pertge n'è betg cler – l'hotel vala sco in da quels che marscha bain. Cler n'è era betg tgi che savess cumprà l'hotel. Questa novitad procura per gnervusitad en Engiadina. Il president communal da San Murezzan Sigi Aspron di che l'hotel saja fitg impurtant per la vischnanca, ma era per las pendicularas. L'hotel gestiunescha passa 100 000 pernottaziuns durant tut l'onn. La vischnanca na possia dentant betg far bier en la situaziun actuala.

## Vermisster tot aufgefunden

Der 70-jährige Robert Elvedi, der seit 5. Januar in Cumbel vermisst wurde, ist gestern Vormittag im Gelände bei Luven tot aufgefunden worden. Dies meldete die Kantonspolizei Graubünden gestern. Die Polizei erhielt aufgrund der Vermisstmeldung einen Hinweis, dass bei der Abzweigung Luven unterhalb der Lugnezstrasse ein grauer Personenwagen im Gebüsch liege. Der gefundene Fahrzeuglenker konnte in der Person des vermissten Mannes identifiziert werden. Die Abklärungen zur Unfallursache sind Gegenstand laufender Ermittlungen. (RED)

## Daniel Hösli bei RSO

Heute zwischen 10 und 11 Uhr ist der ehemalige Militärpilot Daniel Hösli bei Radio Südostschweiz in der Sendung «RSO im Gespräch» zu Gast. Hösli war während 26 Jahren Pilot und Kommandant der Kunstflugstaffel Patrouille Suisse, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Insgesamt war er 35 Jahre lang im Pilotendienst. (RED)

## Ausstellung an Neudorfstrasse

Am Donnerstag wurde an der Neudorfstrasse in Thusis die erste Ausstellung im Rahmen des Projekts «Schaufensterschau» eröffnet. Im Zentrum steht der Skiclub Beverin, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert. Die Schau ist täglich geöffnet und dauert bis zum 29. Februar. (RED)



Auf ein Neues: In wenigen Monaten fahren bei der Gross-Kehr-Kurve oberhalb Chur wieder die Baumaschinen auf.

BILD YANIK BÖRKL

# An der Kurve, deren Namen keiner kennt, wurde gepfuscht

Kaum waren die Bauarbeiten fertig, beginnen sie bei der Gross-Kehr-Kurve von Neuem

Im vergangenen Jahr wurde die Haarnadelkurve Gross Kehr zwischen Chur und Malix erneuert. Im Sommer fahren wieder die Bagger auf – der Strassenbelag ist fehlerhaft.

VON OLIVIER BERGER

Wer je von Chur in Richtung Lenzerheide gefahren ist, kennt sie – ihren Namen weiss allerdings kaum jemand. Während der ganzen Region klar ist, wo der Araschgerrank liegt, fristet die unmittelbar folgende, nicht minder scharfe Kurve Richtung Malix ein meist namenloses Dasein – vielleicht auch, weil sie im Gegensatz zum Araschgerrank über keine Bushaltestelle verfügt. Es ist einfach – von Chur aus gesehen – «die Kurve nach dem

Araschgerrank». So gut und so ungerrecht – eigentlich.

ZUMINDEST AUF DEM kantonalen Tiefbauamt kennt man den Namen der «Kurve nach dem Araschgerrank» natürlich ganz genau. «Sie heisst Gross Kehr», erklärt Elia Lardi, beim Tiefbauamt zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Zwischen 2013 und dem vergangenen Jahr nämlich haben emsige Bauarbeiter die Strecke vom Araschgerrank bis nach dem Gross Kehr rundernuert. Die Erneuerung des ganzen Abschnitts schlug mit sieben Millionen Franken zu Buche.

INZWISCHEN DÜRFTEN noch weitere Personen den Namen der verschönerten Haarnadel kennen. Kaum fertiggestellt, wurden am Strassenbelag im Gross Kehr nämlich Schäden festgestellt. «Es gab sogenannte Aufwällungen», erklärt Lardi. «Dies betrifft aber nur den eigentlichen Kurvenbereich.» Der Grund für das Ma-

laise ist inzwischen auch gefunden. «Das Mischgut für den Belag war nicht in Ordnung.»

Den Mangel will das Tiefbauamt nicht auf sich beruhen lassen. «Im laufenden Jahr wird ein neues sogenanntes Deckblatt auf der Strasse verlegt», bestätigt Lardi. Was nichts anderes heisst, dass der Gross Kehr noch einmal einen neuen Belag erhält. Die Steuerzahlerin

«Die neuerlichen Bauarbeiten gehen nicht zulasten der Steuerzahler.»

ELIA LARDI, TIEFBAUAMT GRAUBÜNDEN

und der Steuerzahler können aber aufatmen. «Die neuerlichen Bauarbeiten gehen auf Garantie», sagt Lardi. Zur Kasse gebeten wird laut dem Tief-

bauamt-Sprecher auch nicht die Baufirma, welche der Kurve im letzten Sommer zu neuem Glanz verholfen hat. «Das Problem lag beim Lieferanten des Mischguts.» Dass der Fehler erst nach der Fertigstellung entdeckt worden sei, habe mit der vergleichsweise bescheidenen Grösse der Baustelle zu tun, so Lardi. «Ab einer Menge von 200 Tonnen kontrollieren wir das Mischgut noch vor dem Einbau.»

HOHE WELLEN werden die neuerlichen Bauarbeiten wohl höchstens bei den Automobilisten werfen, welche die Baustelle nur erschwert passieren können. Dass nach Abschluss von Bauarbeiten am weitverzweigten Bündner Strassenetz Schäden entdeckt werden, ist laut Lardi kein Einzelfall. «Das kommt zwar nicht sehr häufig vor, aber auch nicht sehr selten.» Und immerhin kennen dank dem Malheur beim Bau jetzt mehr Personen den Namen der «Kurve nach dem Araschgerrank».

## KOLUMNE

### Warten ...



VON EVA RIEDI COLLEN\*

Die letzten Kerzen waren noch nicht ausgeblasen gewesen am 24. Dezember, als die Kinder fragten: «Wie lange dauert es, bis wieder Weihnachten ist?» Ein ganzes Jahr, mit allen Geburtstagen, mit allen Längen, die ein Jahr so mit sich bringt, gerade wenn es mit einem langweiligen Januar anfängt. 365 Fenster

aufmachen, bis es wieder so weit ist. Das ist ganz schön lang. Natürlich finden dazwischen viele andere, wiederkehrende oder auch eher einmalige Ereignisse statt, denen ebenfalls ein Warten vorgelegt ist. Weihnachten ist das Hochfest des Wartens, dem 24 Tage Geduld vorgeschoben werden, damit am 24. Tag durch Kirche, Gesang, Essen, Gedichte aufsagen und ähnlichen Verzögerungstaktiken das Warten noch künstlich verlängert wird – während die bunt verpackten Geschenke schon in greifbare Nähe gerückt sind. Was für ein Kraftakt, was für eine Erlösung und was für ein Elend, wenn gleich darauf das Warten wieder von Neuem beginnt.

WAS FÜR DIE KINDER das Warten auf Heiligabend ist, wird für die Erwachsenen später das Warten auf die grossen Etappenziele im Leben: Schulabschluss, Aus-

bildungserfolg, Liebe, Kinder, beruflicher Erfolg, Anerkennung, Weihnachten der eigenen Kinder, Schulabschluss der Kinder, Liebe der Kinder, beruflicher Erfolg der Kinder, Kinder der Kinder, Rente, Zeit für sich, Schulabschluss der Enkel, Liebe der Enkel, Erfolg der Enkel... Und immer so weiter und immer so fort. Wir warten unser Leben lang auf Dinge, Ereignisse und Termine und wir tun dies ein Leben lang mit grosser Ungeduld.

Dann, wenn es auf die grossen Ereignisse zugeht, kann es nicht schnell genug gehen. Warten können gehört nicht zu den Stärken unserer Kultur. Geprägt vom Gegensatzpaar Leben und Tod, Richtig und Falsch, Gut und Böse haben wir es schlichtweg nicht gelernt, das «Dazwischen» zu sehen und es als Zustand ernst zu nehmen. Und so warten wir immer auf das «Andere» als das,

was das Leben gerade so hergibt, genau in diesem Moment.

IN ANDEREN TEILEN DER WELT warten die Menschen mit einem ganz anderen Weltverständnis tagelang auf einen Bus, im Wissen, dass er irgendwann kommt. Was glauben Sie, wie viel von diesen Menschen haben je einen dieser Busse verpasst?

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, ein Jahr voller verpasster Busse – bei gleichbleibend guter Laune, weil Sie in diesen Momenten etwas sehen, hören, fühlen oder begreifen, auf das Sie nicht gewartet haben.

\*Eva Riedi Colleen ist in Morissen aufgewachsen. Sie ist Autorin, Inhaberin von Riediconcept und Geschäftsleitungsmitglied von Comundo.

INSERAT

[www.kinochur.ch](http://www.kinochur.ch)  
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Heidi** - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, Geissenpeter und Alpöhi wurde neu verfilmt.  
10.45, 13.00, 18.15 Dialekt ab 6 J.

**The Revenant - Der Rückkehrer** - Mit übermenschlichem Willen zu überleben kämpft sich Glass durch einen unerbittlichen Winter in der Wildnis zurück ins Leben.  
15.15 Deutsch, 20.30 E/d/f ab 16 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 081 258 32 32

**Pawn Sacrifice** - Das Schachwunder Bobby Fischer träumt vom Sieg über den Russen Boris Spassky.  
10.30 E/d/f ab 12 J.

**Die Peanuts - Der Film** - Charlie Brown, Snoopy und die «Peanuts» haben ihren Auftritt auf der Kinoleinwand.  
10.30 2D Deutsch ab 6 J.

**Schellen - Ursli** - Verfilmung des Kinderbuchklassikers von S. Chönz und A. Carigiet von Xavier Koller.  
11.00 Dialekt ab 6 J.

**Linard, Marius und Königin Po** - Fünf kunterbunte Musik- und Trickfilme mit Linard Bardill.  
12.30 Dialekt ab 6 J.

**Die Tribute von Panem: Mockingjay Teil 2** - Der grausame Kampf um Panem geht weiter.  
12.45 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Star Wars: Das Erwachen der Macht** Die Fortsetzung der Saga spielt 30 Jahre nach «Die Rückkehr der Jedi-Ritter (1983)».  
13.15 2D, 20.45 3D Deutsch ab 12 J.

**The Big Short** - Eine Gruppe Spekulanten sieht die Finanzkrise von 2008 voraus und kassiert kräftig ab.  
14.30 E/d/f ab 12 J.

**James Bond: Spectre - 007** Daniel Craig als James Bond in der vierte Runde gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE.  
15.30 Deutsch ab 12 J.

**Heidi** - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, Geissenpeter und Alpöhi wurde neu verfilmt.  
16.15, 18.30 Dialekt ab 6 J.

**Kultur Kino Chur: Body** - Eine schwarze Komödie über die Schwierigkeit, den Verlust geliebter Menschen zu verarbeiten.  
17.00 Poln./d/f ab 16 J.

**Legend** - Der doppelte Tom Hardy als Gangster-Zwillinge Reginald und Ronald Kray im London der 60er.  
18.30 E/d/f ab 16 J.

**Ich bin dann mal weg** - Der Entertainer Hape macht sich auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela.  
19.00 Deutsch ab 6 empf 10 J.

**The Danish Girl** - Die wahre Geschichte des dänischen Künstlerpaars Einar und Greta Wegener. Einar möchte künftig als Frau weiterleben.  
21.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Joy - Alles ausser gewöhnlich** - Die über Generationen erzählte Familiengeschichte des Mädchens Joy, das erwachsen wird und ein Geschäftsimperium aufbaut.  
21.00 E/d/f ab 12 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

# 100 Skiclub-Beverin-Jahre in Schaufensterschau dargestellt

Seit vergangenem Donnerstag ist in Thusis eine besondere Ausstellung zu sehen: In zwölf Schaufenstern links und rechts der Neudorfstrasse wird die Geschichte des Skiclubs Beverin (SCB) seit der Gründung im Jahre 1916 bis heute erzählt. Die Betrachter erleben mit, wie sich der Wintersport in der Region und ganz allgemein entwickelt hat.

■ Von Albert Pitschi

Erstmals seit langer Zeit fällt am 7. Januar Schnee sogar in Thusis. Die Stimmung passt damit zur Ausstellungseröffnung. In seinem Referat im Hotel «Weiss Kreuz» erklärt Stephan Kaufmann von der Gästeinformation Thusis, wie die Idee der Schaufensterschau sich mit Inhalt füllte und schliesslich realisiert werden konnte. Beigezogen worden war der Ausstellungsmacher Christof Kübler. Zusammen mit Stephan Kaufmann und den Skiclub-Verantwortlichen Corina Salzgeber und Albert Züger wurden die zwölf Themenfenster zur Klubgeschichte gestaltet. Als Mitautor des Buchs «Schnee, Sonne und Stars» über die Geschichte des Wintertourismus war Kübler das Thema nicht fremd.

## Mini-Guide als Ausstellungsführer

Mit einem in Ladengeschäften erhältlichen Miniguide kann man nun durch die Neudorfstrasse spazieren und die von 1 bis zwölf nummerierten Schaufenster suchen. Hinter jedem der Fenster steckt ein interessantes Stück SCB-Geschichte. Am Rundgang anlässlich der Eröffnung wurden denn auch Geschichten von früher erzählt und Erinnerungen an grossartige Rennerlebnisse aufgefrischt. Beispielsweise ist ein Video des ersten FIS-Rennens am Heizenberg zu sehen, an dem 1991 auch Vreni Schneider teilnahm,

Vorge stellt werden die erfolgreichen SCB-Spitzensportler Elias Ambühl, Mauro und Gino Caviezel. Lustig und aufschlussreich wird die Entwicklung der Wintersportmode aufgezeigt, aber auch alte Ski und Skischuhe sind ausgestellt. Heute verfügt der Skiclub Beverin

im Gebiet Wanna in der Obergmeind über ein eigenes Zielhaus. Pläne für eine eigene Skihütte gab es jedoch schon 1935; sie konnten aus finanziellen Gründen damals nicht verwirklicht werden. Eines der Fenster ist der Jugendorganisation gewidmet, die den Kindern die Freude am Schneesport vermittelt. Nicht zuletzt wird das «Rennen aller Rennen» gewürdigt, das legendäre Tguma-Derby, das letztmals 1947 durchgeführt wurde. Gestartet wurde es nach einem dreistündigen Aufstieg auf dem Tguma; das Ziel war die Tola unterhalb von Masein. Die Bestzeit von Werner Bühler aus Masein am letzten Tguma-Derby lag für diese Strecke bei 8 Minuten 56 Sekunden. Im Jubiläumsjahr ist im übri-



Die Ausstellungsmacher: Christof Kübler, Albert Züger, Corina Salzgeber und Stephan Kaufmann (von links).  
Bild Albert Pitschi

ANZEIGE.....

**HTW Chur**  
Hochschule für Technik und Wirtschaft  
University of Applied Sciences



## Welches Studium passt zu mir?

Samstag, 16. Januar 2016, 10–14 Uhr,  
Pulvermühlestrasse 57, 7000 Chur

[htwchur.ch/infotag16](http://htwchur.ch/infotag16)

swissuniversities

FHO Fachhochschule Ostschweiz

graubünden Bildung und Forschung





Videovorführung des ersten FIS-Rennens von 1991 am Heizenberg – mit Vreni Schneider.

gen am 12. März ein Erinnerungsrennen «Tguma-Derby light» geplant.

#### Interesse für die Neudorfstrasse wecken

Die Schaufensterschau «100 Jahre Skiclub Beverin» soll gemäss Stephan Kaufmann am Beginn einer ganzen, jährlich neu konzipierten Ausstellungsserie stehen; dies im Zusammenhang mit dem Bestreben, die Neudorfstrasse attraktiv zu gestalten. An interessanten Themen für spätere Präsentationen werde es kaum fehlen. Damit das Projekt gelingt, sei das Miteinander verschiedener Partner nötig, so Kaufmann. So beteiligten sich an der jetzigen Schau, die noch bis zum 29. Februar in den Ladenfenstern zu sehen ist, die Organisation Cultura Viamala, die Gemeinde Thusis, der Skiclub Beverin, der Verein Marktplatz und Zentrumsort Thusis und Viamala-Tourismus. Dank dieser Kooperation sei es auch leichter gefallen, die Kosten von rund 15 000 Franken aufzubringen.

#### Pläne des Skiclubs im Jubiläumsjahr

Neben der Schaufensterschau und den üblichen Rennen plant der Skiclub Beverin am 20. Februar die Durchführung der Junioren-Schweizer Meisterschaften und am 21. Februar einen FIS-Slalom. Das Klubrennen «Tguma-Derby light» ist für den 12. März vorgesehen. Am 4. Juni steigt die grosse Jubiläumsfeier für eingeladene Gäste mit Podiumsdiskussion und Buchpräsentation in der Bündner Arena in Cazis, und am 26. November findet die 100. Generalversammlung mit Filmvorführung im Kino Rätia in Thusis statt.

**Die Schaufensterschau ist bis 29. Februar bei folgenden Geschäften zu sehen: Banzer-Sport, Buachlada Kunfermann, Drogerie Schneider, Foto Design, Hotel «Weiss Kreuz», Inarum, Morgenluft, Rizzi Copy Print, Strimer-Sport, Unternehmung Valentin Luzi, Weta Radio und Fernseh und Wilhelm-Mode; anschliessend als Bilderausstellung im Rathaus Thusis sowie online unter [www.spazierwege.ch](http://www.spazierwege.ch).**



Hangi Walt (links) und Noldi Wilhelm stehen vor dem Schaufenster mit einem Foto aus vergangenen Tagen: Darauf zu sehen sind links Hangi Walt und rechts Noldi Wilhelm an einer Siegerehrung um 1940.

Bilder Albert Pitschi

## Schmerzbehandlung mit Traditioneller chinesischer Medizin



Aihua Liu ist Professorin für TCM und Chefarztin TCM der MediQi Zentren Schweiz.

**Ob akute oder chronische Schmerzen. Schmerzen aller Art begleiten die Menschen durchs Leben. Betroffen können alle sein.**

Prinzipiell können alle Arten von Schmerzen mit TCM behandelt werden, Schmerzen am Bewegungsapparat, Kopfschmerzen, Neuralgien und – im Sinne einer ergänzenden Therapie – auch tumorbedingte Schmerzzustände. Das spezielle Behandlungskonzept von den chinesischen Fachärzten für TCM sieht vor, dass je nach Beschwerdebild Akupunktur oder Tui-Na-Massage kombiniert mit chinesischen Arzneimitteln, Ohrakupunktur, Schröpfen oder Moxibustion sowie Wärme angewendet wird. Das Behandlungsziel aus Sicht des Facharztes für TCM ist, die Obstruktion (Stauung, Verstopfung) im betroffenen Meridian zu beseitigen. Allen Behandlungen gemein ist eine umfassende Diagnose und ein individuelles Behandlungskonzept für jeden Patienten. In der Behandlung vor allem von chronischen Schmerzen hat die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen.

#### TCM Studien

Wissenschaftliche Studien zur Behandlung von Schmerzen mit TCM weisen eine klinische Wirksamkeit nach. Auffallend ist auch eine gleichzeitige deutliche Verbesserung des Allgemeinbefindens. Die Therapie spricht zusätzlich Symptome an wie Schlafstörungen, Müdigkeit, Energie- und Antriebslosigkeit. Bei intensiven Schmerzen ist eine Kombination von TCM mit schulmedizinischen Behandlungsmethoden sinnvoll.

MediQi ist Wegbereiter für die Akzeptanz der Traditionellen Chinesischen Medizin in der Schweiz. Die Exklusivpartnerschaft mit dem Staatsministerium für TCM der VR China sichert MediQi den Zugriff auf beste TCM-Ärzte. Die chinesischen Fachärzte für TCM sind EMR, ASCA und NVS anerkannt. Die Leistungen werden mit einer Zusatzversicherung für Komplementärmedizin üblicherweise von den Krankenkassen anteilmässig übernommen. Die MediQi Zentren stehen unter schulmedizinischer Leitung.

#### MediQi Chur

Quaderstrasse 7, 7000 Chur, 081 250 10 60

#### MediQi Bad Ragaz

im Medizinischen Zentrum, 7310 Bad Ragaz  
081 300 46 60

[www.mediqi.ch](http://www.mediqi.ch)



Die Ausstellungsmacher: Christof Kübler, Albert Züger, Corina Salzgeber und Stephan Kaufmann (von links).



Videovorführung des ersten FIS-Rennens von 1991 am Heinzenberg – mit Vreni Schneider. Bilder Albert Pitschi

# Ausstellung 100 Jahre Skiclub-Beverin

Seit kurzem ist in Thusis eine besondere Ausstellung zu sehen: In zwölf Schaufenstern links und rechts der Neudorfstrasse wird die Geschichte des Skiclubs Beverin (SCB) seit der Gründung im Jahre 1916 bis heute erzählt.

## ■ Von Albert Pitschi

In einem Referat im Hotel «Weiss Kreuz» erklärte Stephan Kaufmann von der Gästeinformation Thusis, wie die Idee der Schaufensterschau sich mit Inhalt füllte und schliesslich realisiert werden konnte. Beigezogen worden war der Ausstellungsmacher Christof Kübler. Zusammen mit Stephan Kaufmann und den Skiclub-Verantwortlichen Corina Salzgeber und Albert Züger wurden die zwölf Themenfenster zur Klubgeschichte gestaltet.

### Mini-Guide als Ausstellungsführer

Mit einem in Ladengeschäften erhältlichen Miniguide kann man nun durch die Neudorfstrasse spazieren und die nummerierten Schaufenster suchen. Hinter jedem der Fenster steckt ein interessantes Stück SCB-Geschichte. Am Rundgang anlässlich der Eröffnung wurden denn auch Geschichten von früher erzählt und Erinnerungen an grossartige Rennerlebnisse aufgefrischt. Beispielsweise ist ein Video des ersten FIS-Rennens am Heinzenberg zu sehen, an dem 1991 auch Vreni Schneider teilnahm, vorgestellt werden die erfolgreichen SCB-Spitzensportler Elias Ambühl, Mauro und Gino Caviezel. Lustig

und aufschlussreich wird die Entwicklung der Wintersportmode aufgezeigt, aber auch alte Ski und Skischuhe sind ausgestellt. Heute verfügt der Skiclub Beverin im Gebiet Wana in der Obergmeind über ein eigenes Zielhaus. Pläne für eine eigene Skihütte gab es jedoch schon 1935; sie konnten aus finanziellen Gründen damals nicht verwirklicht werden. Eines der Fenster ist der Jugendorganisation gewidmet, die den Kindern die Freude am Schneesport vermittelt. Nicht zuletzt wird das «Rennen aller Rennen» gewürdigt, das legendäre Tguma-Derby, das letztmals 1947 durchgeführt wurde. Gestartet wurde es nach einem dreistündigen Aufstieg auf dem Tguma; das Ziel war die Tola unterhalb von Masein. Die Bestzeit von Werner Bühler aus Masein am letzten Tguma-Derby lag für diese Strecke bei 8 Minuten 56 Sekunden. Im Jubiläumsjahr ist im übrigen am 12. März ein Erinnerungrennen «Tguma-Derby light» geplant.

Die Schaufensterschau «100 Jahre Skiclub Beverin» soll gemäss Stephan Kaufmann am Beginn einer ganzen, jährlich neu konzipierten Ausstellungsserie stehen; dies im Zusammenhang mit dem Bestreben, die Neudorf-

strasse attraktiv zu gestalten. An interessanten Themen für spätere Präsentationen werde es kaum fehlen. Damit das Projekt gelingt, sei das Miteinander verschiedener Partner nötig, so Kaufmann. So beteiligten sich an der jetzigen Schau, die noch bis zum 29. Februar in den Ladenfenstern zu sehen ist, die Organisation Cultura Viamala, die Gemeinde Thusis, der Skiclub Beverin, der Verein Marktplatz und Zentrumsort Thusis und Viamala-Tourismus. Dank dieser Kooperation sei es auch leichter gefallen, die Kosten von rund 15 000 Franken aufzubringen.

### Pläne des Skiclubs im Jubiläumsjahr

Neben der Schaufensterschau und den üblichen Rennen plant der Skiclub Beverin am 20. Februar die Durchführung der Junioren-Schweizer Meisterschaften und am 21. Februar einen FIS-Slalom. Das Klubrennen «Tguma-Derby light» ist für den 12. März vorgesehen. Am 4. Juni steigt die grosse Jubiläumsfeier für eingeladene Gäste mit Podiumsdiskussion und Buchpräsentation in der Bündner Arena in Cazis, und am 26. November findet die 100. Generalversammlung mit Filmvorführung im Kino Rätia in Thusis statt.

Die Schaufensterschau ist bis 29. Februar bei folgenden Geschäften zu sehen: Banzer-Sport, Buachlada Kunfermann, Drogerie Schneider, Foto Design, Hotel «Weiss Kreuz», Inarum, Morgenluft, Rizzi Copy Print, Strimer-Sport, Unternehmung Valentin Luzi, Weta Radio und Fernseh und Wilhelm-Mode; anschliessend als Bilderausstellung im Rathaus Thusis sowie online unter [www.spazierwege.ch](http://www.spazierwege.ch).

SchauFensterSchau →

Thusis echt lebenswert.



«SchaufensterSchau – 100 Jahre Skiclub Beverin»

Das Kopiergerät ist ein Produkt der Marke Xerox. Die Kopiergeräte sind in der Schweiz und in den Ländern der Europäischen Union und in den Ländern der Europäischen Union und in den Ländern der Europäischen Union.

Die Kopiergeräte sind ein Produkt der Marke Xerox. Die Kopiergeräte sind in der Schweiz und in den Ländern der Europäischen Union und in den Ländern der Europäischen Union.

**EURONICS**  
best of electronics!



**Mastro Caviezel... und die Geschichte hinter der Startnummer 12**

«Die Olympischen Winterspiele in Sochi sind für mich einen der Highlights in meiner bisherigen Karriere. Nicht das Ergebnis, sondern es geschafft zu haben am Start zu stehen. Diese Startnummer erhielt mich an drei langen Weg zurück an die Medaltische nach zwei Jahren Verletzungsgeschichte. Das Ziel Olympische Sochi 2014 hat mich immer motiviert, bessere Leistungen zu zeigen und es durch mich geschafft zu haben. Auch die Athletenreise von Sochi hat bei mir besondere, positive Eindrücke hinterlassen. Ich werde mich immer noch an die Zeit dort erinnern. Für den grossen Erfolg, an so einem Grossanlass teilzunehmen.»



**Elias Ambühl... und die Geschichte hinter dem Stern von Bad Gastein**

«Der Walk of Fame Stern vom Bad Gastein in Bad Gastein war für mich persönlich einer der meist bedeutendsten Siege in meiner Karriere. Rund 50'000 Zuschauer in der Galaxie sorgen für eine unvergessliche Stimmung. Das Konzept, dass ein Schweizer Wintersportler durch die Stars eines Karrieresportfests geehrt wird. Der Sieger wird jeweils mit einem goldenen Walk of Fame in den Stadien von Bad Gastein verehrt. Sponsoring, Profiteure, Sports Action, Sieg – das sind meine Profiteure in diesem grossen Event!»



**Gino Caviezel... und die Geschichte hinter der Startnummer 52**

«Die Nummer 52 wurde ich schon nie wieder vergessen. Mit dieser Nummer gewann ich zum ersten Mal Weltcup-Punkte und das ausgerechnet vor heimischen Publikum in Adelboden. Ich habe über 50'000 Zuschauer in der Galaxie erlebt. Ich gehe mir das Ziel wieder als Parade zu Hause. Ich habe mich sehr geschmeit, auch wieder im heimischen Mattertal. Ich bin stolz auf die Nummer 52. Ich habe mich sehr geschmeit, auch wieder im heimischen Mattertal. Ich bin stolz auf die Nummer 52. Ich habe mich sehr geschmeit, auch wieder im heimischen Mattertal. Ich bin stolz auf die Nummer 52.»

«... und die Geschichte hinter der Startnummer 52»

2  
Fenster  
schau

Thusis echt lebenswert.



Auf dem Weg zum Sommer  
Schneefesthalten - 20 Jahre Club Berne

Schneefesthalten - 20 Jahre Club Berne  
Schneefesthalten - 20 Jahre Club Berne

SchauFensterSchau 3



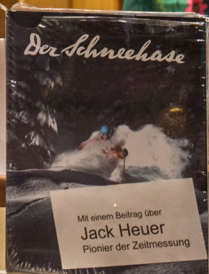
Informational text on a small sign, partially illegible.

Thusis echt lebenswert.



**Wer ist der Schnellste?**  
 • 1888: Erste und einzige Skisport-Weltmeisterschaft, ab 1935: Weltmeisterschaften Skisport  
 • 1935: Erste Weltmeisterschaft für die Herren, ab 1938: Weltmeisterschaft Skisport  
 • 1952: Erste Weltmeisterschaft für die Damen, ab 1958: Weltmeisterschaft Skisport  
 • 1968: Erste Weltmeisterschaft für die Mixed, ab 1970: Weltmeisterschaft Skisport  
 • 1980: Erste Weltmeisterschaft für die Mixed, ab 1980: Weltmeisterschaft Skisport  
 • 1984: Erste Weltmeisterschaft für die Mixed, ab 1984: Weltmeisterschaft Skisport  
 • 1988: Erste Weltmeisterschaft für die Mixed, ab 1988: Weltmeisterschaft Skisport

**Schaufenterschau – 100 Jahre Skiclub Beverin**  
 Ein Anzeigenentwurf von Carlo Vercellotti, Cesare Thuisi, Silvio Boretti, Hans Klotz und Zdeněk Pešek und Walter Tschudi. Mit Beiträgen von den Sammlungen von Hans Boretti, Hans und Cornelia Müller, Sammelalbum  
 Details zur Ausstellung gibt es im 'Museum' oder online unter www.schaufenterschau.ch  
 \* Im Museum zu sehen in gelbem Cover und Beschriftung an der Rezeption



Mit einem Beitrag über Jack Heuer Pionier der Zeitmessung

4  
 FensterSchau





# SchauFensterSchau 6

 Thusis echt lebenswert.

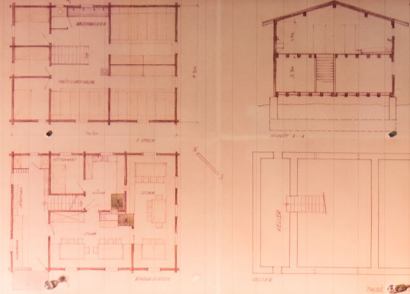


## Altpäsidenten

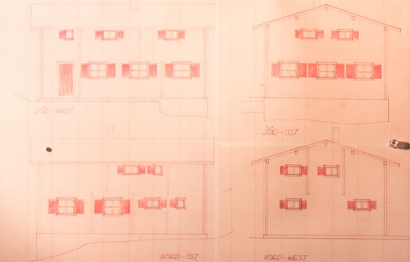
- Altpäsidenten, von links nach rechts: Beat Hüssli, Werner Ambühl, André Cavonni, Albert Ziger, Oscar Prevost, Johann Georg Wolf, Erwin Seglias
- Vorstand 2016, von links nach rechts: Aldo Castellazzi, Ruth David Hüssli, Hanspeter Grass
- Zimbacher von Altpäsidenten



SKIKLUB BEVERIN · PROJEKT FÜR EINE SKIHÜTTE IN SANESTRIS M. 1250



SKIKLUB BEVERIN · PROJEKT FÜR EINE SKIHÜTTE IN SANESTRIS M. 1250



SKIKLUB BEVERIN · PROJEKT FÜR EINE SKIHÜTTE IN SANESTRIS M. 1250



Karten

1.50

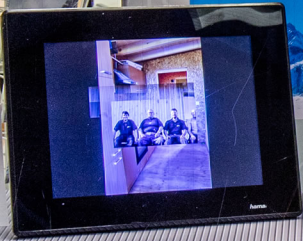
Kuvert

0.90

**«Schaufensterschau – 100 Jahre Skiklub Beverin»**

Ein Projektteam bestehend aus Claudia Anselmi, Camille Thüss, Ein Projektteam bestehend aus Claudia Anselmi, Camille Thüss und Skiklub Beverin, werden Mitglieder und Besucher durch Theater und Video eingeladen, sich auf einen Ausflug zum Skiklub Beverin zu begeben. Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Skiklub Beverin und die Entwicklung der Skihütte in Sanestriss. Die Ausstellung wird von 10 bis 18 Uhr täglich im «Museum» oder online unter [www.schaufensterschau.ch](http://www.schaufensterschau.ch) zu sehen sein.

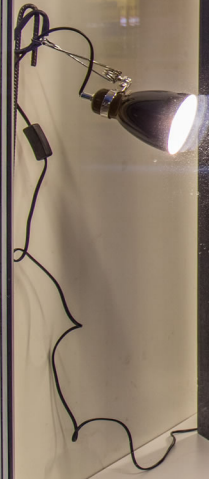
Die Ausstellung wird von 10 bis 18 Uhr täglich im «Museum» oder online unter [www.schaufensterschau.ch](http://www.schaufensterschau.ch) zu sehen sein.



**Die eigene Skihütte**

- Ideen: Skisport, Projekt für eine Skihütte in Sanestriss, Aufnahme und Gestaltung: 1917 (Entwurf: Skiklub Beverin)
- 2010: Ein Anbau, Entwurf der neuen Skihütte Skiklub Beverin, 2010 (Entwurf: 2010 von Eugen Frey)
- Entdeckungen: Bildmaterial und Aufnahmen während des Baues der neuen Skihütte, 2010/11.

**7**  
**SchauFensterSchau**



SchauFensterSchau ∞

echt lebens  
Fens  
ersch  
hauf  
hauf  
ers  
S  
ers

Innovation in Skiport  
• 1950er Jahre  
• 1960er Jahre  
• 1970er Jahre  
• 1980er Jahre  
• 1990er Jahre  
• 2000er Jahre  
• 2010er Jahre  
• 2020er Jahre

• 1950er Jahre  
• 1960er Jahre  
• 1970er Jahre  
• 1980er Jahre  
• 1990er Jahre  
• 2000er Jahre  
• 2010er Jahre  
• 2020er Jahre



JO-Organisation  
• Stadt Jubiläum, 2014 (Glockner Skiarena)  
• JO Winter 2010 (Garmisch-Partenkirchen Skiarena)

© Thuisis  
"Schaufensterschau - 100 Jahre Ski-Club Bevering"

ensterschau 9





